NACHRICHTEN
Österreich

25. März 2025

Chaos im Weißen Haus: Trump-Minister in geheimem Chat enttarnt!

Ein Kommunikationspanne im Trump-Kabinett sorgt für Aufregung: US-Politiker untersuchen internen Gruppenchat zum Militärangriff im Jemen.

Vienna, Österreich - Ein Vorfall, der Fragen zur internen Sicherheit der US-Regierung aufwirft, hat am 25. März 2025 für Aufsehen gesorgt. Laut einem Bericht von **Vienna.at** wird die Opposition im Kongress eine gründliche Untersuchung der Kommunikationspanne fordern, in die ein Journalist verwickelt war.

Der Journalist Jeffrey Goldberg wurde versehentlich in einen Gruppenchat aufgenommen, in dem die Regierung über einen geplanten Militärangriff im Jemen diskutierte. Dieser Vorfall stieß auf scharfe Kritik von US-Demokraten. Der Minderheitsführer im Senat, Chuck Schumer, bezeichnete das Geschehen als „amateurhaft“ und forderte eine umfassende Aufarbeitung, während Senator Jack Reed es als „ungeheuerliches Versäumnis“ hinsichtlich der operativen Sicherheit bezeichnete.

Details des Gruppenchats

Die Diskussion fand über die Messenger-App Signal statt, die für vertrauliche Informationen nicht geeignet ist. Der Nationale Sicherheitsrat bestätigte die Authentizität des Chatverlaufs und kündigte eine interne Prüfung an. In dem informellen Chat, der Mitglieder wie Vizepräsident J.D. Vance, Verteidigungsminister Pete Hegseth und Außenminister Marco Rubio einschloss, wurden zwei Stunden vor dem Angriff am 15. März präzise

Details zu Zielen und Waffensystemen ausgetauscht.

Goldberg beschreibt den Austausch im Chat mit exakten Uhrzeiten und Originalzitaten. Der Austausch war von einem lockeren Ton geprägt, in dem unter anderem Emojis verwendet wurden. Der Luftangriff auf die Houthi-Stellungen begann kurz nach diesen Diskussionen. Nach dem Vorfall bestritt Hegseth, der gegen Goldberg schoss und ihn als „betrügerischen Journalisten“ bezeichnete, die Berichterstattung.

In Reaktion auf den Vorfall äußerte Donald Trump, dass er von dem Geschehen nichts gehört habe und kein Fan des Atlantic-Magazins sei. Hilary Clinton kommentierte die Situation auf dem sozialen Netzwerk X und verwies ironisch auf frühere Vorwürfe gegen sie. Der Vorfall verdeutlicht die strengen Regularien im Umgang mit vertraulichen Informationen in der US-Regierung.

Kontext und Auswirkungen sozialer Medien

Dieser Vorfall ist nicht isoliert, sondern zeigt die zunehmend komplexe Beziehung zwischen politischen Institutionen und sozialen Medien. Wie **bpb.de** in ihrem Bericht erläutert, ermöglichen soziale Medien politischen und staatlichen Institutionen, ein Massenpublikum direkt zu erreichen. Dies führt zu einem hybriden Mediensystem, in dem Bürger*innen, Politiker*innen und Journalist*innen zunehmend interagieren.

Die aktuellen Entwicklungen machen deutlich, wie schnell und unkontrolliert Informationen in sozialen Medien verbreitet werden können. Der Vorfall mit dem Gruppenchat und die darauf folgende öffentliche Diskussion spiegeln die Herausforderungen wider, denen sich die Kommunikation öffentlicher Institutionen gegenübersieht. Die Rolle sozialer Medien in der politischen Kommunikation kann sowohl als Bereicherung als auch als Risiko für die operative Sicherheit angesehen werden. Eine sorgfältige Abwägung und strategisches Handeln sind daher gefordert, um die Balance zwischen Offenheit und Sicherheit zu wahren.

Details	
Vorfall	Skandal
Ort	Vienna, Österreich
Quellen	• **www.vienna.at** • **www.bpb.de**

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at